

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfragen	KRS 81/2015	2



im Regionalrat Köln
Yvonne Plum
Düsseldorfer Straße 47
51063 Köln
yvonne.plum@piratenpartei-nrw.de

im Regionalrat Köln
Zeughausstraße 10
50667 Köln
schaaf.singer@t-online.de

**An den Vorsitzenden
der Kommission
für Raumordnung und Strukturfragen
des Regionalrates Köln
Herr Thorsten Konzelmann**

18. August 2015

3. Sitzung der Kommission für Raumordnung und Strukturfragen des Regionalrates Köln am
28. August 2015

hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Regionalrat Köln und Yvonne Plum, PIRATEN im Regionalrat
Köln, gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Konzelmann,

wir bitten Sie folgende Anfrage in die Tagesordnung der Kommissionssitzung am Regionalratssitzung
am 28. August 2015 aufzunehmen.

**Anfrage „Integriertes Handlungskonzept Innenstadt (InHK)“
hier: Stadt Wipperfürth**

Zitat: „Stadt Wipperfürth erhält rund 2,097 Millionen Euro für Integriertes Handlungskonzept
Innenstadt. Das Integrierte Handlungskonzept Innenstadt der Stadt Wipperfürth wird mit 2.096.960
Euro gefördert. (...). Mit diesen Fördermitteln soll die Innenstadt aufgewertet werden. Es werden
verkehrliche und städtebauliche Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt. Neben einem City- und

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfragen	KRS 81/2015	3

Geschäftsflächenmanagement werden mit den Fördergeldern die „Hochstraße“ und die „Untere Straße“ umgestaltet und aufgewertet und die Nordtangente optimiert.“

Quelle: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/presse/2014/108/index.html

Laut Presseberichten und Anfragen von Wipperfürther Bürgern, gibt es die Befürchtung, dass durch das o.a. Konzept keine Verkehrsberuhigung, sondern im Gegenteil neue Gefahrenpunkte geschaffen werden. Besonders hervorgehoben wird hier die zusätzliche Belastung der Ringstraße, an der diverse Schulen, ein Kindergarten und eine große Wohnsiedlung liegen.

Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was sind die verkehrspolitischen Vorteile des InHK in Wipperfürth?
2. Wurden alle Zusagen in der im Vorfeld stattgefundenen Bürgerbeteiligung 1 : 1 umgesetzt und wo wurden Zusagen schriftlich festgehalten? Wo genau gibt es Abweichungen von Zusagen?
3. Wird die erhöhte Gefahrenlage durch Verkehrsverlagerungen sowie die Lärm- und Umweltbelastung nach der ersten aktuellen Bauphase von Dauer sein oder hinfällig werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Peter Singer
Fraktionsvorsitzender
Fraktion **DIE LINKE.**
Im Regionalrat Köln

gez.
Yvonne Plum
Mitglied des Regionalrates
PIRATEN
im Regionalrat Köln

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anfragen	KRS 81/2015	4

Antwort der Bezirksregierung Köln

Frage 1) Was sind die verkehrspolitischen Vorteile des InHK in Wipperfürth ?

Das InHK wurde am 26.09.2012 durch den Rat der Stadt Wipperfürth einstimmig beschlossen. Am 08.11.2013 wurde im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung die Gebietskulisse nach § 171 b BauGB beschlossen. Am 18.11.2013 wurde die erste Bewilligung über rund 1,2 Mio€ausgesprochen, am 12.11.2014 die zweite über rund 2,1 Mio€ Die Stadt strebt eine dritte Förderung über 2,0 Mio€in 2016 an.

Ziel des integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt ist in der Hauptsache die Entlastung der Innenstadt vom motorisierten Individualverkehr (MIV), insbesondere vom Durchgangsverkehr. Weiterhin soll der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Bezug auf eine nachhaltige und barrierefreie Nahmobilität optimiert werden.

Ebenso soll der Stellenwert des Fußgängers im Stadtverkehr verbessert sowie der Radverkehr geordnet werden. Weiterhin ist eine Neuordnung des Parkraumes vorgesehen.

Mit Rücknahme der Verkehrsbelastung sollen sich die Chancen für eine städtebauliche Entwicklung im Sinne einer nachhaltigen und attraktiven Innenstadt ergeben.

Das InHK soll bis Ende 2019 vollständig umgesetzt werden.

2) Wurden alle Zusagen in der im Vorfeld stattgefundenen Bürgerbeteiligung 1:1 umgesetzt und wo wurden Zusagen schriftlich festgehalten ? Wo genau gibt es Abweichungen von Zusagen ?

Über etwaige Zusagen und Abweichungen von Zusagen im Rahmen der vor Ort stattgefundenen Bürgerbeteiligung hat die BR Köln keine Erkenntnisse; die Gesamtmaßnahme wird entsprechend der Ratsentscheidung vom 26.09.2012 umgesetzt.

3) Wird die erhöhte Gefahrenlage durch Verkehrsverlagerungen sowie die Lärm- und Umweltbelastung nach der ersten aktuellen Bauphase von Dauer sein oder hinfällig werden ?

Außer den üblichen Einschränkungen im Rahmen von Baumaßnahmen sind der BR Köln keine negativen Auswirkungen bekannt; im Gegenteil: in der vor Ort erscheinenden Baustellenzeitung werden schon jetzt die positiven Auswirkungen der Baumaßnahmen hervorgehoben.